

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 15.06.2016

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause: 12:20 bis 12:30 Uhr

Ende: 13:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|----------------|-----------------------|
| Frau Aichinger | |
| Herr Dr. Aubke | Vorsitzender |
| Frau Dehmel | |
| Herr Donath | |
| Herr Heine | bis 12.30 Uhr |
| Frau Huber | |
| Frau Koch | |
| Frau Schmidt | |
| Herr Scholten | |
| Frau Krögel | für Herrn Haberkorn |
| Herr Link | für Herrn Voß |
| Herr Wilker | für Herrn Dr. Tiemann |

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---------------------|---------------|
| Frau Drake | |
| Frau Niggeschulze | |
| Frau Sielemann | bis 11.55 Uhr |
| Herr Dr. von Becker | |

Beratende Mitglieder

| | | |
|--------------------|------------------------------------|---------------|
| Herr Boge | FDP-Fraktion | |
| Frau Brinkmann | BfB-Fraktion | |
| Herr Dr. Friedrich | AG Wohlfahrtsverbände | bis 12.20 Uhr |
| Herr Hölscher | Fraktion Die Linke | |
| Herr Jung | CDU-Fraktion | bis 12.20 Uhr |
| Frau Pfaff | Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | bis 10.35 Uhr |

Stellvertretende beratende Mitglieder

| | | |
|-----------------|------------------------|---------------|
| Herr Gebhardt | AG Wohlfahrtsverbände | |
| Frau Hissbach | Alten- und Pflegeheime | |
| Herr Prast | BfB-Fraktion | |
| Frau Sonnenberg | SPD-Fraktion | bis 13.05 Uhr |

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger
Frau Bueren

Frau Grewe
Herr Cremer

Herr Hagedorn

Gäste

Herr von der Osten

Schritführung

Frau Krumme

Dezernat 5
Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention
Integrationsbeauftragte
Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt
Bauamt

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen Lippe

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass die Verwaltung den TOP 10 zurückgezogen habe und er deshalb abgesetzt werde. Weitere Änderungen gibt es nicht.

Frau Krumme wird anstelle des erkrankten Herrn Puller für diese Sitzung zur Schriftführerin bestellt; der Seniorenrat ist damit einverstanden.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Seniorenrates am 20.04.2016

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Seniorenrates vom 20.04.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Pressemitteilung des Vorsitzenden Dr. Aubke vom 31.05.2016 zum Thema "Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017 - 2019"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die ausgelegte Tischvorlage.

Zu Punkt 3.2 Artikel im Monokel Bielefeld zum Thema "Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017 - 2019"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die verteilte Tischvorlage.

Zu Punkt 3.3 **Beschluss des SGA am 14.06.2016 zum Thema "Wildtiere im Zirkus"**

Auf den als Tischvorlage ausgelegten Beschluss des SGA weist Vorsitzender Herr Dr. Aubke hin.

Zu Punkt 3.4 **Festveranstaltung 25 Jahre Seniorenrat**

Frau Huber verweist auf die ausgelegten Flyer zur Festveranstaltung am 14.09.2016 und bittet die Mitglieder des Seniorenrates diese mitzunehmen in ihren Organisationen zu verteilen und auf den Termin hinzuweisen. Er bittet die Mitglieder, sich auch mit einer finanziellen Spende an den Kosten für die Veranstaltung zu beteiligen, da bereits jetzt abzusehen sei, dass eine Deckungslücke entstehe.

Zu Punkt 3.5 **Eröffnung des Gadderbaumer Freibades**

Frau Pfaff verweist auf den Eröffnungstermin des sanierten Gadderbaumer Freibades am 03.07.2016, ab 12.00 Uhr. Anlässlich der Wiedereröffnung werde ein Eröffnungsfest veranstaltet, zu dem alle herzlich eingeladen seien.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Wohnungsmarktbarometer 2016

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3205/2014-2020

Herr Hagedorn stellt die wichtigen Aspekte des Wohnungsmarktbarometers 2016 vor und hebt die Neuerungen bzw. Veränderungen besonders hervor (**Anlage 1**).

An der anschließenden Diskussion zu den Themen Wohnraumnutzung, weitere geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumsituation, Aufstockung von Personal im Bauamt und Auswirkung der Mietpreisbremse in Bielefeld beteiligen sich Frau Huber, Herr Dr. v. Becker, Herr Gebhardt, Vorsitzender Herr Dr. Aubke und Herr Jung.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7 Bericht über den Arbeitsprozess „Bielefeld integriert – Umgang mit der Flüchtlingszuwanderung“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3302/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger erläutert das Handlungskonzept „Bielefeld integriert“ (**Anlage 2**) und stellt Aspekte vor, die aufgrund unterschiedlicher kultureller Hintergründe bei der Aufnahme von Flüchtlingen zu berücksichtigen seien. Derzeit entspanne sich die Unterbringungssituation, da nur wenige bis gar keine zugewiesenen Flüchtlinge nach Bielefeld kommen.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Frau Sonnenberg, Frau Huber, Herr Gebhardt, Herr Donath, Herr Scholten, Herr Jung, Herr Prast und Herr Dr. von Becker.

Fragen zu folgenden Themen werden beantwortet:

- Einbindung der Migrantenorganisationen und des Integrationsrates
- Oldentruper Hof
- Anzahl der Senioren unter den Flüchtlingen und deren Integration
- Stimmung in der Bevölkerung im Hinblick auf die Flüchtlinge
- Anzahl der Lehrkräfte in den Schulen z.B. bei den Internationalen Klassen
- Quote der ehrenamtlich Tätigen
- Unterbringung unter Berücksichtigung der ethnischen Herkunft
- Erwerb der deutschen Sprache
- Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Beigeordneter Herr Nürnberger informiert über die Arbeit des

Vergabegremiums, das Projektmittel im Rahmen des Handlungskonzeptes „Bielefeld integriert“ auf Antrag vergebe. Eine entsprechende Mitteilung aus der gestrigen SGA-Sitzung, über die bewilligten Anträge, ist beigefügt (**Anlage 3**).

Im Anschluss daran fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss möge folgendes beschließen:

- 1. Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss nimmt den Bericht über den Arbeitsprozess „Bielefeld integriert“ Anlage 1 und die Berichte der Fachgruppen (Anlage 2) zur Kenntnis.**
- 2. Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Abschnitt 3 der Anlage 1 genannten Handlungsansätze aufzunehmen und den Fachausschüssen regelmäßig über die Umsetzung zu berichten.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Ärztliche Versorgung in Bielefeld und Umgebung

Herr von der Osten informiert über die Soll- und Ist-Versorgung (**Anlage 4**), und betrachtete die Aspekte „Klinikerarzt“ als Konkurrenz, Arbeitsleistungen der Hausärzte, Zusammenlegung von verschiedenen Facharztpraxen zu Gemeinschaftspraxen, Demographische Entwicklung in der Ärztestruktur. Eine Unterversorgung im Bereich der Hausärzte zeichne sich ab. In ersten Ansätzen werde es bereits in den Stadtteilen Brackwede, Ummeln und Baumheide deutlich.

Anschließend diskutieren Frau Dehmel, Herr Jung, Herr Prast, Herr Donath und Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit Herrn von der Osten über die ärztliche Versorgung in den Randgebieten, den ausreichenden Nachwuchs an Medizinstudenten, Veränderungen in den Zugangsvoraussetzungen (Lockerung des Numerus clausus), Bildung von Apotheken- und Arztgemeinschaften am selben Ort, Schaffung von Ärztezentren bzw. Ärztegemeinschaft.

Die Mitglieder sehen die drohende Unterversorgung in Versäumnissen der Politik begründet.

Der Seniorenrat bekundet die Absicht, mit einer Initiative im Sozial- und Gesundheitsausschuss, unter Einbeziehung des Arbeitskreises Soziales des Seniorenrates, die Hausarztsituation in Bielefeld langfristig erheblich zu verbessern.

Zu Punkt 9 **Grundlagen für eine kontinuierliche Gesundheitsberichterstattung - 17 Gesundheitsindikatoren für Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2715/2014-2020

Herr Cremer informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage (**Anlage 5**).

Bei der im Anschluss stattfindenden Diskussion werden u. a. Fragen zu Alternativen zum Body Maß Index (BMI) beantwortet.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Fünf Leitsätze zur Radverkehrsförderung in Bielefeld**

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes „Diversität, Partizipation und Integration – Konzept für Bielefeld“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3236/2014-2020

Frau Grewe stellt die Aspekte der Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes vor (**Anlage 6**).

Fragen von Frau Huber, Frau Brinkmann, Herrn Dr. von Becker und Herrn Gebhardt zur Erhöhung der Einwohnerzahl, Übersicht über die herkunftsländerbezogenen Freizüigkeitsbewegungen, genaueren Zuordnung der Vertriebenen aus den ehemals ostdeutschen Gebieten und Entwicklung der Altersarmut werden beantwortet.

Im Anschluss daran, fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Das weiterentwickelte Integrationskonzept „Diversität, Partizipation und Integration – Konzept für Bielefeld“ wird verabschiedet als „Querschnittskonzept“ und Grundlage der zukünftigen kommunalen Integrationsarbeit und –förderung als eine (gesamt-) gesellschaftliche und kommunale Aufgabe.

Die Stadt Bielefeld befürwortet die Beachtung und Umsetzung der Handlungsfeld bezogenen Ziele und Maßnahmenvorschläge um Chancengleichheit zu fördern und eine Anerkennungskultur zu verankern.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Herr Wilker berichtet in Vertretung für Herrn Heine aus dem **Kulturausschuss**, dass über die Geschäftsberichte 2015 der städt. Kulturbetriebe informiert worden sei. Die Einnahmen seien, entsprechend der gesunkenen Besucherzahlen, im Vergleich zu 2014 gesunken.

Frau Sonnenberg berichtet aus dem **Arbeitskreis Kultur und Sport**, in dem sie den Sportentwicklungsplan vorgestellt habe. Ergänzend informiert sie über die Diskussion in der **Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung**. Darüber hinaus hätten sich die Mitglieder darüber verständigt, dass sie einen Beitrag zum 25 jährigen Jubiläum des Seniorenrates vorbereiten werden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke gibt einen kurzen Einblick in den **Kongress Kooperative Stadtentwicklung**, der sich mit den Auswirkungen des Flüchtlingszuzugs auf die Anforderungen der Stadtentwicklung beschäftigt habe.

Herr Scholten zeigt auf, dass im **Stadtentwicklungsausschuss** ausführlich über ein Konzept zur Versorgung mit öffentlichen barrierefreien Toiletten referiert worden sei. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass der Antrag des Seniorenrates zu diesem Thema an die Bielefeld Marketing GmbH verwiesen wurde. Inhaltlich habe der Antrag im Stadtentwicklungsausschuss Zustimmung gefunden. Darüber hinaus teilt Herr Scholten mit, dass man über das Thema „Perspektive Wohnen“ und die enorme Zahl der Pendler die täglich nach Bielefeld kommen diskutiert habe.

Herr Donath bittet die Mitglieder des Seniorenrates, sich verstärkt im Arbeitskreis Umwelt und Klima zu engagieren. Im **Umwelt und Klimaausschuss** habe man sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Rechenfehler bei Lutter-Sanierung
- Lärmentwicklungsplan und eine evtl. Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h
- Vorstellung der Verbraucherzentrale

Er schlägt vor, dass die Verbraucherzentrale auch im Seniorenrat ihr Aufgabenspektrum vorstellt.

Frau Huber verweist bzgl. der Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses** auf die Mitteilung unter TOP 3.3.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet aus dem **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** über den Vorbereitungsstand zur Jubiläumsveranstaltung. Um in der Öffentlichkeit präsender zu werden, solle sich der Seniorenrat politisch mehr engagieren und sich auch zu tagespolitischen Ereignissen äußern. Dazu sollen die Arbeitskreise entsprechende Anregungen erarbeiten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bemängelt, dass die Sitzungen des Koordinierungsgremiums nur mit sehr geringer Teilnehmerzahl stattfinden würden.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Seniorates, diene das Koordinierungsgremium dazu, die in den Arbeitskreisen vorbereiteten Vorschläge und Lösungen konkreter Probleme u.a. zu erörtern und weiteres Vorgehen abzustimmen. Dies könne nur konstruktiv umgesetzt werden, durch eine regelmäßige Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen des Koordinierungsgremiums und auch an den Arbeitskreissitzungen.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Krumme
(Schriftführerin)